

Kopie an: HH. Ro, Bk, Ws, Dy.

5. Mai 1969

Vertraulich

Schweizerische Botschaft

S o f i aDy/kr. Bulg. 875.2  
Verschuldung der Staatshandelsländer.

Herr Botschafter,

Die Frage der Liquidität, des Kreditbedarfs und der Kreditwürdigkeit der Staatshandelsländer ist im Hinblick auf die immer stärker ansteigenden Exporte aus westlichen Staaten in diese Länder auch für uns von grosser Bedeutung. Parallel zu der erhöhten Ausfuhr aus der Schweiz in den letzten Jahren ergab sich eine entsprechende Zunahme des Bundesengagements aus der Gewährung von Exportrisikogarantien wie aus folgender Uebersicht hervorgeht:

Bulgarien:

<u>Engagement aus fest erteilten Garantien</u>	<u>1950</u>	<u>1960</u>	<u>1968</u>
	in Millionen Franken		
Fakturawert	3,5	1,3	29,8
Garantiesumme	1,8	0,9	20,9
<u>Zugesicherte Garantien für noch nicht definitiv abgeschlossene Geschäfte</u>	0,0	5,0	24,1

Besondere Aktualität erhält die Frage der Verschuldung der sozialistischen Staaten auch noch durch die Ereignisse in der Tschechoslowakei. So gelangte die hiesige schwedische Botschaft in den letzten Tagen an uns, um die Probleme der Verschuldung der sozialistischen Staaten mit uns gemeinsam abzuklären. Alle diese Gründe gaben uns Anlass zur Ueberlegung, wie die finanzielle Situation der Staatshandelsländer, die bisher im Rufe pünktlicher Schuldenzahler gestanden sind, sich weiter entwickeln wird.

Uns interessiert deshalb der Stand der kurz-, mittel- und langfristigen Verschuldung Bulgariens den westlichen Staaten gegenüber. Wir sind uns durchaus bewusst, dass die zuständigen

Stellen Ihres Gastlandes erfahrungsgemäss wenig geneigt sein werden, Ihnen brauchbares Material bekanntzugeben. Wir bitten Sie dennoch, in der Ihnen richtig erscheinenden Weise, beispielsweise auch durch Kontaktaufnahme mit befreundeten Botschaften, zu versuchen, die entsprechenden Informationen zu beschaffen und uns über den Fragenkomplex Bericht zu erstatten. Von den oben angeführten Zahlen betreffend das Bundesengagement aus der Gewährung von Exportrisikogarantien können Sie westlichen diplomatischen Vertretungen gegenüber Gebrauch machen, falls Sie dies für notwendig und nützlich erachten.

Für Ihre Bemühungen möchten wir Ihnen zum voraus bestens danken.

Genehmigen Sie, Herr Botschafter, die Versicherung unserer ausgezeichneten Hochachtung.

Handelsabteilung

sig. Roches

P.S. Wir gelangten soeben in den Besitz Ihres Schreibens vom 30. April a.e., worauf wir mit separater Post zurückkommen werden und haben auf Seite 14 des uns gleichzeitig übermittelten vertraulichen Berichtes über die bulgarische Wirtschaft im Jahre 1968 von den kasserst aufschlussreichen Zahlen über die Entwicklung der bulgarischen Zahlungsbilanz in den Jahren 1964 - 1968 Kenntnis genommen. Wir übermitteln Ihnen dennoch die vorliegenden vertraulichen Zeilen in der Meinung, dass Sie zu den aufgeworfenen Fragen der Verschuldung Ihres Gastlandes unter Umständen noch einige persönliche Bemerkungen anbringen möchten.